

Das Newsmail von FUTURE erscheint immer Ende Monat. Es umfasst drei Rubriken: Unter **News** werden die wichtigsten Ereignisse im Bereich Wissenschaftspolitik der vergangenen Wochen zusammengefasst. Die Rubrik **Agenda** bietet einen Ausblick auf Veranstaltungen des kommenden Monats. In der Rubrik **Dokuthek** finden Sie Hinweise zu Neuaufschaltungen auf der Webseite von FUTURE.

Alle Informationen finden Sie selbstverständlich auch auf unserer **Website**.

News Januar 2009

28.01.2009 | ETH Zürich

Fünf Millionen Franken für Architekturprofessur an der ETH Zürich

Die Siemens Schweiz AG finanziert an der ETH Zürich einen neuen Lehrstuhl im Bereich nachhaltiges Bauen mit fünf Millionen Franken. Durch die Professur «Sustainable Building Technologies» kann die ETH Zürich Forschung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit und Energie ausbauen. Einen Teil der Donation investieren die beiden Partner in gemeinsame Forschungsprojekte.

[{Mehr Infos}](#)

27.01.2009 | EDI / EVD

Arbeitsbesuch der spanischen Wissenschaftsministerin Garmendia

Cristina Garmendia, die spanische Ministerin für Wissenschaft und Innovation, stattete der Schweiz am 26. und 27. Januar 2009 einen offiziellen Besuch ab. Auf der Agenda standen Arbeitsgespräche mit Bundesrat Pascal Couchepin und Bundesrätin Doris Leuthard. Diskutiert wurden unter anderem die Zusammenarbeit zwischen spanischen und Schweizer Forschenden im 7.

Forschungsrahmenprogramm, der Bolognaprozess sowie die Teilnahme der Schweiz an den Bildungs- und Jugendprogrammen der EU.

[{Mehr Infos}](#)

22.01.2009 | Akademien der Wissenschaften Schweiz

Peter Suter ist neuer Präsident der Akademien Schweiz

Per 1. Januar 2009 hat Peter Suter das Amt des Präsidenten der Akademien der Wissenschaften Schweiz übernommen. Er bleibt nach wie vor Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (**SAMW**). Peter Suter folgt auf René Dändliker, der das Amt als Präsident der Akademien nach zwei Jahren abgibt.

[{Mehr Infos}](#)

22.01.2009 | SNF

Nationaler Forschungsschwerpunkt SESAM wird offiziell eingestellt

Auf Antrag des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) wird der nationale Forschungsschwerpunkt **SESAM** (Studie zur psychischen Gesundheit) auf Ende September 2009 eingestellt, da die für die Kernstudie benötigten 3'000 Probanden nicht rekrutiert werden konnten. Die von der Kernstudie unabhängigen Projekte sollen abgeschlossen werden. Bis zum Ende aller Arbeiten im Jahr 2010 wird der SNF rund 9,8 Millionen Franken in SESAM investiert haben.

[{Mehr Infos}](#)

22.01.2009 | BFS

Die Schweiz liegt im Innovationsbereich an der Spitze Europas

Die Schweiz belegt im Innovationsbereich den ersten Platz in Europa. Besonders gute Leistungen erzielte sie in den Bereichen Forschung, technologische Innovation und geistiges Eigentum. Dies geht aus der Rangliste des Europäischen Innovationsanzeigers 2008 (**EIS**) hervor. Der EIS erstellt ein Ranking der Innovationsleistung der 27 EU-Länder sowie Kroatiens, Islands, Norwegens, der Türkei und der Schweiz anhand von 29 Indikatoren.

[{Mehr Infos}](#)

16.01.2009 | WBK-S

Bundesrat soll Mittelerhöhung für Nationalfonds und KTI prüfen

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) will die Forschungsförderung des Bundes mit der Teilrevision des Forschungsgesetzes stärken. Die Förderagentur des Bundes für Innovation (**KTI**) soll dafür mehr Autonomie erhalten. Die WBK-S beschloss ausserdem ein Postulat, in dem der Bundesrat ersucht wird zu prüfen, ob ein Ausbau der Mittel für den Schweizerischen Nationalfonds (**SNF**) und für die KTI realisierbar ist. Die Kommission will damit den Konjunkturrückgang bekämpfen. [{Mehr Infos}](#)

15.01.2009 | ETH Lausanne

ETH Lausanne baut den grössten Solarpark der Schweiz

Die ETH Lausanne (EPFL) und Romande Energie werden auf dem Campus der EPFL den grössten Solarpark der Schweiz bauen (20'000 m²). Ein Teil des Parks wird für Forschung und Entwicklung zur Verfügung stehen. Im Lauf des Jahres 2009 wird die Solaranlage den Betrieb aufnehmen und schlussendlich ungefähr 2 Millionen kWh Strom pro Jahr liefern. Die Projektkosten von zirka 20 Millionen Franken werden von Romande Energie finanziert. [{Mehr Infos}](#)

09.01.2009 | Netzwerk FUTURE

Ja der Bildung und Forschung zur Personenfreizügigkeit

Alle Akteure der Schweizer Bildung und Forschung engagieren sich für die Weiterführung des Personenfreizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der EU, über das am 8. Februar 2009 abgestimmt wird. Am Freitag, 9. Januar 2009 riefen 58 Persönlichkeiten des BFI-Bereichs (Bildung, Forschung, Innovation) in einer Stellungnahme die Schweizer Bevölkerung dazu auf, ein Ja in die Urne zu legen. Laut dem Text, publiziert vom Netzwerk FUTURE, waren die Bilateralen I für die Forschung und Bildung ein grosser Gewinn. Zahlen belegen dies. [{Mehr Infos}](#)

Agenda Februar 2009

12.02.2009 | Zürich

Sitzung WBK Ständerat

Am Donnerstag, 12. Februar 2009 findet an der ETH Zürich (Campus Hönggerberg) die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Ständerats statt. [{Mehr Infos}](#)

19.02.2009 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Am Donnerstag, 19. Februar 2009 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrats in Bern statt. [{Mehr Infos}](#)

Dokuthek

Das Ja der Hochschullandschaft zur Personenfreizügigkeit

Medienmitteilung des Netzwerks FUTURE zur Abstimmung über die Personenfreizügigkeit am 8. Februar 2009: Die Schweiz profitiert dank starker Bildung und Forschung.

Pressespiegel

Im Pressespiegel auf www.netzwerk-future.ch finden Sie aktuelle Zeitungsartikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (bitte [Passwort anfordern](#)):

- [Der Bund](#) vom 30. Januar 2009: «Internationaler Tummelplatz». Interview mit Prof. Urs Würgler, Rektor der Universität Bern, zur Auswirkung der Personenfreizügigkeit auf die Rekrutierung von ausländischen Professoren.
- [Aargauer Zeitung](#) vom 29. Januar 2009: Wir brauchen Innovation. Kommentar von Christian Wasserfallen, FDP-Nationalrat, zum Status der KTI und zur Personenfreizügigkeit.
- [L'Hebdo](#) vom 22. Januar 2009: «Les scénarios du non». Artikel zu den Auswirkungen eines Neins zur Personenfreizügigkeit am 8. Februar 2009.
- [NZZ](#) vom 15. Januar 2009: Keine Fesseln für den Wissens- und Denkplatz. Kommentar von Beat Hotz-Hart, Professor an der Universität Zürich, zur Bedeutung der Personenfreizügigkeit für den Wissens- und Denkplatz Schweiz.
- [Le Temps](#) vom 9. Januar 2009: Etudier à l'étranger reste réservé à l'élite des étudiants. Artikel zum Mobilitätsprogramm [Erasmus](#).

[Newsmail abbestellen](#).